



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im August 2017 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 08/17 · Kennziffer: E2023 201708 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017 .....	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im August 2017 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im August 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im August 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
-----	--	----

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

## **Entgelte**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

## **Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau**

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.



## T 1

**Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017**  
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377
	September						
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	100	4 846	492	16 244	93 945	93 746
41.20	Bau von Gebäuden	100	4 846	492	16 244	93 945	93 746
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 635	466	15 553	91 072	90 873
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	211	26	691	2 873	2 873
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	75	5 988	743	21 896	104 528	97 578
42.11	Bau von Straßen	63	5 420	664	19 441	90 857	83 907
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	42	2 107	256	6 878	28 680	28 479
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 663	190	5 494	22 874	22 675
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	444	66	1 384	5 806	5 804
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	41	1 783	193	5 855	25 234	24 970
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 783	193	5 855	25 234	24 970
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	13	659	91	1 924	9 090	8 842
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	271	45	934	4 321	4 315
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	117	4 907	530	16 174	77 130	70 762
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 775	192	5 198	27 260	27 126
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 269	143	3 711	19 738	19 731
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	506	49	1 487	7 522	7 395
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 132	338	10 976	49 871	43 637
43.99.1	Gerüstbau	15	475	60	1 230	3 742	3 697
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	64	4	162	646	543
43.99.9	Baugewerbe ang.	47	2 593	274	9 584	45 483	39 397
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2017	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2016	Juli 2017	Veränderung zum in %		2016	2017	Veränderung in %
				August 2016	Juli 2017			
Betriebe	388	380	389	2,1	-0,3	382	389	2,0
Beschäftigte	20 290	19 376	20 023	4,7	1,3	18 908	19 769	4,6
Entgelte (1 000 EUR)	68 970	64 313	66 208	7,2	4,2	469 024	502 823	7,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 304	2 118	2 069	8,8	11,4	15 231	15 908	4,4
Hochbau insgesamt	931	851	836	9,4	11,5	6 561	6 623	0,9
Wohnungsbau	389	313	348	24,5	11,9	2 532	2 733	7,9
gewerblicher Hochbau	397	374	353	6,0	12,3	2 901	2 902	0,0
öffentlicher Hochbau	145	164	134	-11,5	8,2	1 128	988	-12,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	26	20	4,3	31,4	196	155	-20,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	119	139	114	-14,4	4,1	933	833	-10,6
Tiefbau insgesamt	1 373	1 266	1 233	8,4	11,3	8 670	9 284	7,1
gewerblicher Tiefbau	322	263	307	22,2	4,9	2 115	2 283	7,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	364	338	325	7,7	12,1	2 504	2 643	5,6
Straßenbau	687	665	602	3,3	14,2	4 051	4 359	7,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	324 377	281 023	314 661	15,4	3,1	1 805 356	2 079 223	15,2
Hochbau insgesamt	160 138	132 463	155 494	20,9	3,0	924 172	1 049 935	13,6
Wohnungsbau	59 530	43 469	55 173	36,9	7,9	326 353	398 566	22,1
gewerblicher Hochbau	75 379	61 697	73 852	22,2	2,1	415 789	477 820	14,9
öffentlicher Hochbau	25 229	27 297	26 469	-7,6	-4,7	182 030	173 548	-4,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 879	3 307	3 830	47,6	27,4	20 981	25 404	21,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 350	23 990	22 639	-15,2	-10,1	161 048	148 144	-8,0
Tiefbau insgesamt	164 239	148 560	159 167	10,6	3,2	881 184	1 029 288	16,8
gewerblicher Tiefbau	40 412	31 213	35 320	29,5	14,4	216 792	248 598	14,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	39 736	44 616	39 326	-10,9	1,0	247 125	279 289	13,0
Straßenbau	84 091	72 731	84 521	15,6	-0,5	417 267	501 401	20,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	14 230	8 540	11 608	66,6	22,6	54 892	85 977	56,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	338 608	289 562	326 269	16,9	3,8	1 860 248	2 165 199	16,4
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	278 131	264 776	317 435	5,0	-12,4	2 119 631	2 260 845	6,7
Hochbau insgesamt	132 030	135 578	168 744	-2,6	-21,8	994 612	1 082 032	8,8
Wohnungsbau	41 061	66 667	75 756	-38,4	-45,8	382 457	383 465	0,3
gewerblicher Hochbau	55 612	47 060	60 373	18,2	-7,9	429 289	512 733	19,4
öffentlicher Hochbau	35 357	21 852	32 615	61,8	8,4	182 866	185 834	1,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	8 678	984	7 250	782,1	19,7	22 142	27 091	22,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 679	20 868	25 365	27,8	5,2	160 724	158 743	-1,2
Tiefbau insgesamt	146 102	129 198	148 692	13,1	-1,7	1 125 020	1 178 813	4,8
gewerblicher Tiefbau	27 848	23 932	30 083	16,4	-7,4	246 727	307 710	24,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	28 591	34 872	47 254	-18,0	-39,5	298 427	276 412	-7,4
Straßenbau	89 663	70 393	71 354	27,4	25,7	579 866	594 691	2,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	4	119	13	327	1 110	1 110	1 687
Kaiserslautern, St.	7	554	59	1 972	11 224	11 224	15 461
Koblenz, St.	14	553	63	1 850	7 932	7 883	6 087
Landau i. d. Pf., St.	4	101	9	268	1 057	1 057	513
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	586	70	2 162	7 199	7 199	9 094
Mainz, St.	14	696	78	2 498	16 123	16 020	9 463
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	290
Pirmasens, St.	5	263	30	852	4 392	4 391	4 763
Speyer, St.	5	233	23	811	2 981	2 981	3 396
Trier, St.	7	367	41	1 077	3 744	3 641	3 301
Worms, St.	3	155	23	481	2 747	2 747	1 288
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	510
Ahrweiler	10	525	55	1 758	6 086	6 016	4 036
Altenkirchen (Ww.)	12	706	88	2 620	16 216	16 182	7 649
Alzey-Worms	7	613	87	2 067	14 067	13 913	27 416
Bad Dürkheim	3	73	10	214	672	672	541
Bad Kreuznach	13	869	114	3 145	13 829	13 816	10 008
Bernkastel-Wittlich	19	912	105	2 859	15 366	15 357	12 675
Birkenfeld	11	497	55	1 746	7 389	7 375	6 304
Cochem-Zell	15	943	107	3 463	13 457	13 453	8 224
Donnersbergkreis	8	251	31	774	4 014	4 014	2 684
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	518	44	1 530	6 684	6 634	5 368
Germersheim	8	354	45	1 070	4 326	4 326	1 398
Kaiserslautern	9	457	61	1 536	5 236	5 226	5 316
Kusel	5	159	16	457	2 020	2 020	1 052
Mainz-Bingen	14	1 011	108	3 743	17 076	16 907	13 581
Mayen-Koblenz	22	887	101	2 832	11 088	11 037	6 524
Neuwied	24	938	115	3 032	11 490	10 655	10 977
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 500	159	5 091	31 659	30 360	15 428
Rhein-Lahn-Kreis	8	437	58	1 499	5 591	5 585	4 043
Rhein-Pfalz-Kreis	8	627	67	2 734	14 934	14 803	17 088
Südliche Weinstraße	10	337	36	1 031	6 490	6 490	6 199
Südwestpfalz	9	289	35	886	4 546	4 545	4 246
Trier-Saarburg	12	620	56	1 929	6 658	6 328	5 552
Vulkaneifel	9	477	57	1 676	9 028	8 899	5 323
Westerwaldkreis	41	2 398	265	8 067	45 953	35 302	40 647
Rheinland-Pfalz	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
kreisfreie Städte	79	3 892	430	13 212	64 732	64 463	55 853
Landkreise	309	16 398	1 874	55 758	273 875	259 915	222 278
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	193	10 253	1 179	35 103	170 690	157 665	119 927
Kammerbezirk Pfalz	101	4 668	525	16 007	76 425	76 267	74 236
Kammerbezirk Rheinhessen	38	2 475	296	8 790	50 013	49 588	51 748
Kammerbezirk Trier	56	2 894	304	9 071	41 480	40 858	32 220

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

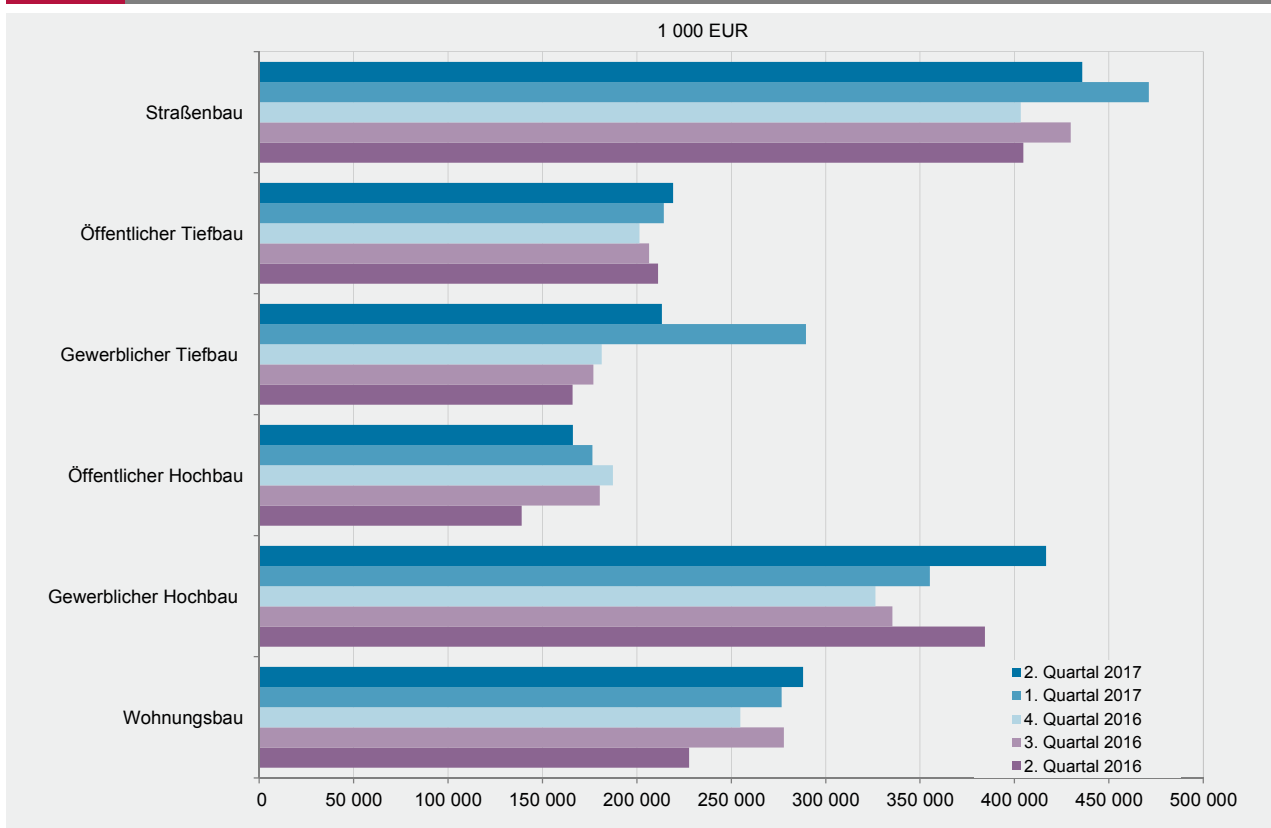
# Auftragsbestand im 2.Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2016				2017			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2016 2. Quartal	2017 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 281 448	1 532 955	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	13,4	-2,5
Hochbau insgesamt	629 862	751 073	793 475	768 521	808 220	870 869	15,9	7,8
Wohnungsbau	173 919	227 695	277 783	254 822	276 611	287 983	26,5	4,1
gewerblicher Hochbau	338 698	384 423	335 388	326 361	355 180	416 773	8,4	17,3
öffentlicher Hochbau	117 245	138 955	180 304	187 338	176 429	166 112	19,5	-5,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 380	21 466	12 812	18 201	11 435	11 825	-44,9	3,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	105 865	117 490	167 492	169 137	164 993	154 287	31,3	-6,5
Tiefbau insgesamt	651 586	781 883	813 372	786 028	975 118	868 263	11,0	-11,0
gewerblicher Tiefbau	128 717	165 955	176 985	181 366	289 537	213 262	28,5	-26,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	160 025	211 200	206 564	201 399	214 359	219 177	3,8	2,2
Straßenbau	362 843	404 727	429 823	403 263	471 221	435 823	7,7	-7,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

## Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.